

## Rückblick auf die Veranstaltung 2023

Am Mittwoch, den 27. September 2023 von 10 – 18 Uhr standen Herrengasse & Landhaushof ganz im Zeichen von Natur und Umwelt. Über 30 steirische Organisationen luden zum Austausch rund um das Thema „**Natur verbinden. Menschen verbinden**“.

**Herzlichen DANK an alle Mitwirkenden!**



Der Markt der Artenvielfalt 2023 in der Herrengasse...



... und im Landhaushof. Fotos: Oliver Wolf

Nach der gelungenen Premiere im Vorjahr hieß es heuer bereits zum zweiten Mal: Vorhang auf und Bühne frei für den steirischen Naturschutz!

**36 Organisationen** präsentierten ihre Arbeit und luden zum Gedankenaustausch ein. Das Programm war so vielfältig wie der Naturschutz selbst: eine Streuobstausstellung mit über 150 alten Sorten, der Bau von Nistkästen, Förderung von Nützlingen, „Ökoinseln“ im eigenen Garten, Blühstreifen in der Landwirtschaft, Luchstrail als Verbindung von Schutzgebieten, Lebensraum Wald, Moore als Klimaschützer und vieles mehr. Der „Markt der Artenvielfalt“ zeigte die Bandbreite des steirischen Naturschutzes in all seinen spannenden, wissenswerten und faszinierenden Facetten.

**„Welche Anliegen hat der Naturschutz?“, „Was leistet er für uns alle?“, „Was kann ich persönlich tun?“**

Am „Markt der Artenvielfalt“ konnten Interessierte mit jenen Menschen ins Gespräch kommen, die sich in den zahlreichen unterschiedlichen Vereinen und Organisationen für unsere Natur und damit für unsere Lebensgrundlagen einsetzen.



Viel Information über Flußkrebs & Co beim UBZ. Foto: Hannah Polz

**Vorbeikommen. Reden. Überraschen lassen.**

Der „Markt der Artenvielfalt“ machte den steirischen Naturschutz für alle erlebbar. Passend dazu warteten kulinarische Kostproben aus der Natur – von Kräuter- und Wildspezialitäten bis zur Streuobst-Tafel quer durch den Landhaushof.

Es gab auch die Möglichkeit kostenloser Kurz-Führungen nach Anmeldung direkt vor Ort.

Für Musik sorgten die „Floraphoniker“: Gesang und Eigenbau-Instrumente wie Schlauchtrompete, Zinkwannenbass und Gartenzaunophon.



Landesrätin U. Lackner und B. Stejskal (GF Naturparke Steiermark) informierten sich über 150 Äpfel/Birnsorten.  
Foto: Oliver Wolf

Eine kleine Auswahl an Fotoimpressionen vom "Markt der Artenvielfalt 2023":

In einer kleineren Version war der „Markt der Artenvielfalt“ auch am Samstag, den 7. Oktober, im Rahmen der Steiermark Schau „Vielfalt des Lebens“ in der **Tierwelt Herberstein** zu sehen.



Impressionen vom 7.10.2023



... in der Tierwelt Herberstein. Fotos: Ursula Lackner

## Natur(schutz) verbindet

*In der Steiermark gibt es unzählige engagierte Personen und Institutionen, die sich für den Naturschutz begeistern und tagtäglich für eine vielfältige Natur und Kulturlandschaft in unserem Bundesland einsetzen. Mit dem "Markt der Artenvielfalt" wollen wir ihre wichtigen Tätigkeiten vor den Vorhang holen, um sie so für Interessierte noch besser zugänglich zu machen. Auch wenn die Maßnahmen je nach Organisation, Person oder Einrichtung sehr unterschiedlich und breit gefächert sind – sei es durch (zum Teil aufwendige) Pflegemaßnahmen bis hin zum Anlegen von Wildblumenwiesen, von der Unterschutzstellung und Kontrolle von Schutzgebieten bis hin zur Forschung und Bewusstseinsbildung: Uns eint das gemeinsame Ziel, die Steiermark auch für zukünftige Generationen lebenswert zu erhalten und gestalten.*

*Das gelingt uns nur, wenn wir Rücksicht auf die natürlichen Ressourcen nehmen. Denn nur eine intakte Natur (und die Lebewesen, die sie bewohnen) kann die für uns essenziellen Ökosystemleistungen – von Bestäubung über Erosionsschutz bis hin zu sauberem Wasser und sauberer Luft – erbringen. Dafür ist es von zentraler Bedeutung, dass Lebensräume erhalten und miteinander vernetzt bleiben. Denn die Bemühungen zum Erhalt der Biodiversität sind kein Selbstzweck, sondern vielmehr der notwendige Schutz unserer aller Lebensgrundlagen.*

Naturschutzlandesrätin Mag.<sup>a</sup> Ursula Lackner  
[www.naturschutz.steiermark.at](http://www.naturschutz.steiermark.at)

## Mitwirkende Organisationen

und ihre Programmschwerpunkte an diesem Tag...

**A13 – Referat Natur- und allgemeiner Umweltschutz**

**A16 - Baubezirksleitungen**

**UNESCO - Biosphärenpark Unteres Murtal**

**Biologische Arbeitsgemeinschaft**

**Bundesforschungszentrum für Wald BIOSA-Biosphäre Austria**

**Energie Agentur Steiermark**

**Karl-Franzens-Universität Graz – Institut für Biologie**

**Koordinationsstelle für Fledermausschutz und -forschung in Österreich (KFFÖ)**

**Landwirtschaftskammer Steiermark**

**Lebende Erde im Vulkanland (LEiV)**

**Moorschutzverein Pürgschachen**

**Nationalpark Gesäuse**

**Natur- und Geopark Steirische Eisenwurzen**

**Naturpark Almenland**

**Naturpark Mürzer Oberland**

**Naturpark Pöllauer Tal**

**Naturpark Sölk-täler**

**Naturpark Südsteiermark**

**Naturpark Zirbitzkogel-Grebenzen**

**Naturschutz Akademie Steiermark**

**Naturschutzbund Steiermark**

**Naturschutzhunde - Spürhunde für den Natur- und Artenschutz**

**Naturschutzzentrum Bruck an der Mur**

**OIKOS Naturparke Steiermark**

**Österreichisches Kuratorium für Land-technik und Landentwicklung**

**Österreichische Naturschutzjugend - Landesgruppe Steiermark**

**Regionalentwicklung Oststeiermark**

**Steiermärkische Berg- und Naturwacht**

**Steirische Landesjägerschaft**

**Umwelt-Bildungs-Zentrum Steiermark (UBZ)**

**Universalmuseum Joanneum – Abt. Naturkunde**

**Verein "Blühen & Summen"**

Naturräume verbinden

Behördlicher Naturschutz

Unterwegs im Amazonas Europas - dem einzigen 5 Länder Biosphärenpark der Welt

Talwiesen auf dem Weg der Renaturierung

Vielfalt im Wald

Energieeffizienz, Klimaschutz und -anpassung: Bedarfsorientierte und zielgerechte Umsetzung der Klima- & Energiestrategie des Landes Steiermark

Kleinflächen und Sonderstandorte als Insektenlebensräume - Anlegen und Dokumentieren

Fledermäuse - verbunden mit verschiedenen Biotopen

Anlage und Pflege von Gewässerrandstreifen

Biotopverbund-Elemente im intensiven Agrarland

Moorschutz ist Klimaschutz

Spielerische Vernetzung von Lebensräumen

Wild und Sanft - Kulturlandschaft Wald in der St. Eisenwurzen

Kernlebensraum Alm

Leben am Oberlauf der Mürz

Ökoinsel im eigenem Garten

Naturpark Sölk-täler - Das Gold der Almen

Trittssteinbiotope im Weinland

Bunte Bestäuber in der Streuobstwiese

Wissen zum Mitnehmen - so leicht geht´s

Trittssteinbiotope des Naturschutzbund

Spürnasen im Einsatz

Nistkästen, Nisthilfe für Wildvögel

eva & adam – neue Ideen für alte Obstsorten

Bauern und Bäuerinnen für die Vielfalt!

Blühwiesen erleben

NaturVerbunden - NaturNetzwerk Oststeiermark

Gewässeraufsicht = Gewässerschutz

Steirische Wildlebensräume

Auf Du & Du mit Flusskrebs und Wasserschnecken

Im Mikrokosmos der Moose

Bunte Blumenwiesen wie früher



Musik: [Die Floraphoniker](#)

Fachliche Begleitung: Thomas Frieß, Ökoteam

Veranstalter: NATURPARKE STEIERMARK

---

## Weiterführende Informationen

- Broschüre "Naturschutz in der Steiermark - Ein Überblick über Schutzgebiete & Naturschutzorganisationen" ([PDF-Download: 2,4 MB](#))
- Obstsortenliste 2023 ([PDF-Download: 0,2 MB](#))
- Einladungskarte zum Markt der Artenvielfalt 2023 ([PDF-Download: 0,8 MB](#))

G'SCHEIT FEIERN ist eine Initiative der A14 - Referat Abfall- und Ressourcenwirtschaft des Landes Steiermark und der steirischen Abfallwirtschaftsverbände.



---

## Medienberichte

Print:

- NATUR im WORT / September 2023 „**Bühne frei für den Naturschutz**“ ([PDF-Download: 0,17 MB](#))
- Kronen Zeitung / September 2023 "Appetit auf alte Obstsorten" ([PDF-Download: 1,19 MB](#))
- 5min.at / Oktober 2023 ""**Markt der Artenvielfalt**" lädt zum virtuellen Ausflug in das UNESCO-Welterbe" ([PDF-Download: 0,78 MB](#))

Online:

- MeinBezirk.at (28.9.2023): "[Der "Markt der Artenvielfalt" hat in Graz stattgefunden!](#)"
- Ausseer Regionalfernsehen (28.9.2023): "[Naturpark Sölkktäler bei Veranstaltung in Graz](#)"
- Klipp - Steiermarkmagazin (28.9.2023): "[Äpfel mit Birnen vergleichen erwünscht](#)"
- Der Anblick (September 2023): "[Breite Allianzen für den Naturschutz](#)"

## **„Markt der Artenvielfalt“**

**27.9.2023 – Graz/Herrengasse und Landhaushof**



Fotos: Oliver Wolf

MIT UNTERSTÜTZUNG VON LAND UND EUROPÄISCHER UNION



Kernstrategie  
Landwirtschaftliche Betriebe für  
die Entwicklung der  
ländlichen Räume  
Hier investieren Europa und  
die österreichische Regierung

















